

ARDEX X7G PLUS

Hochergiebiger Flexmörtel

- Dünn- und Mittelbettmörtel
- Hohe Ergiebigkeit
- Hohe Flächenleistung
- Lange Verarbeitungszeit
- Hohe Standfestigkeit



Geprüft nach EN 12004/12002 C2 TE S1

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

Anwendungsbereich
Innen und außen. Wand und Boden.
Ansetzen und Verlegen von
– Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
– Mosaik aus Glas und Porzellan
– Betonwerksteinplatten und feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinplatten
Ansetzen von
– geeigneten Bauplatten, z.B. Gipskarton
– Dämmplatten aus Hartschaum und Mineralfasern
– Fliesenelementen (Hartschaum-Dämmplatten mit beidseitiger Mörtelkaschierung)
Plattierungen auf Heizestrichen.
Fliesenverlegungen in Schwimmbecken.
Kleben von Decken- Sicht- und Schallschutzplatten.
Für Schichtstärken bis max. 10 mm.

Eigenschaften
Klassifizierung nach EN 12004/12002: C2 TE S1
C2 = zementhaltiger Mörtel mit erhöhten Anforderungen
T = Thixotrop, verringertes Abrutschen
E = verlängerte klebeoffene Zeit
S1 = Verformbarkeit von mindestens 2,5 - höchstens 5 mm

Geeignete Untergründe
Beton, Mauerwerk, Porenbeton, Putze der Mortelgruppen II, III und IV, Gipskarton-, Gipsfaserplatten und anderen Bauplatten, Zementestrichen, Calciumsulfatfliesestrichen, Trockenestrichen, alten Fliesen- und Plattenbelagen (glasierte und polierte Oberflachen anschleifen), Heizestrichen und anderen geeigneten Untergründen.

Vorbereitung des Untergrundes
ARDEX X7G PLUS haftet auf trockenem und feuchtem Untergrund, der aber fest, tragfähig, griffig und trennmittelfrei sein muss. Untergrund aus Gips und saugfähigem oder geschliffenem Calciumsulfat muss trocken sein und ist mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen. Calciumsulfatestriche müssen entsprechend dem BEB-Merkblatt "Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Calciumsulfat-Fliesestrichen", vorbereitet werden und sind gründlich mit einem Industriestaubsauger abzusaugen.
Gipsputze sollen einlagig mindestens 10 mm dick

17.07.2026

ARDEX GmbH
Postfach 6120
58430 Witten
DEUTSCHLAND
+49 (0) 23 02/664-0
+49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem QM/UM-System nach DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX X7G PLUS

Hochergiebiger Flexmörtel

ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein. Metall, Glas und ähnliche Untergründe sind im Innenbereich mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich vorzustreichen. Weitere nicht saugende Untergründe können im Innen- und Außenbereich mit ARDEX P 4 READY grundiert werden, oder mit ARDEX X 78 dünn vorgespachtelt werden. Nach Trocknung können die Flächen überarbeitet werden.
Bei hohen mechanischen oder thermischen Belastungen empfehlen wir ARDEX EP 2000, abgesandet mit ARDEX QS einzusetzen. Im Nassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX Dichtmassen aufzutragen.

Anrühren
In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX X7G PLUS-Pulver ein, dass ein klumpenfreier, geschmeidiger, weichplastischer Mörtel entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten ist der Mörtel nochmals kräftig aufzurühren.
Zum Anrühren von 25 kg ARDEX X7G PLUS-Pulver werden ca. 10,5 Liter Wasser benötigt.

Verarbeitung
Der ARDEX X7G PLUS-Mörtel wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einem gezahnten Spachtel so abgekämmt, dass ein vollflächiges Kleben der Fliesen oder Platten gewährleistet ist. Untergrund, Art, Größe und Rückseite der Fliesen bestimmen die Auswahl des Zahnspachtels. Raue und unebene Untergründe können in kleineren Flächen mit ARDEX X7G PLUS bis max. 20mm beigespachtelt werden.
Nach Erhärtung der Glättschicht kann die Verlegung im Dünn- und Mittelbett bis max. 10 mm Materialschichtstärke erfolgen. Auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen ist dazu mit ARDEX P 4 READY oder ARDEX P 51 READY zu grundieren. Das Fliesenformat darf dann max. 60x60cm betragen. Für die Verlegung von größeren Fliesenformaten empfehlen wir den Einsatz schnellabbindender Systeme wie den ARDEX X90 oder ARDEX S28.

Es sind die Angaben aus dem BEB-Merkblatt „Hinweis zur Verlegung großformatiger keramischer Fliesen und Platten, Beton-, Natur- und Kunstwerkstein auf calciumsulfat-gebundenen Estrichen" zu beachten. Die Verlegeflächen dürfen jeweils nur so groß sein, dass Fliesen und Platten innerhalb der Einlegezeit leicht in das pastöse, feuchte Mörtelbett eingelegt werden können. Fliesen können bis zu 20 Minuten nach dem Einlegen korrigiert werden.
Verlegte Flächen sind am nächsten Tag (Wand nach 8 Std.) begehund verfugbar. In Zweifelsfällen sind Probeklebungen durchzuführen. ARDEX X7G PLUS bei Temperaturen von über + 5°C verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeit für die Verarbeitung und Belastung.
Beim Kleben von Dämm- und Isolierplatten wird der Mörtel in Streifen oder Batzen auf die Rückseiten der Platten aufgetragen. Wenn die anzusetzenden Platten keine offenen Poren haben, muss die Oberfläche dieser Platten vorher mechanisch aufgerauht werden.
In Zweifelsfällen Probeklebungen durchführen.

Hinweis
Beim Ansetzen von Fliesen oder Dämmplatten auf Bauplatten ist darauf zu achten, dass diese an der Unterkonstruktion verwindungssteif und formstabil befestigt sind.

Für Plattierungen in Heilbädern und anderen hoch beanspruchten Bauwerken wird die Verwendung von ARDEX WA Epoxikleber und ARDEX WA Epoxifuge empfohlen.

Zum verfärbungsfreien Verlegen von Marmor und anderen, feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinen im Innenbereich werden die Produkte des ARDEX Natursteinsystems empfohlen.
Für Abdichtungsmaßnahmen sind ARDEX Dichtmassen einzusetzen.

Balkone, Terrassen und Fassaden unterliegen den höchsten Beanspruchungen durch thermische Belastungen, Wasser und Frost-Tau-Wechsel. Größtmögliche Sicherheit wird erreicht und Ausblühungen werden vermieden, wenn zur Verlegung der keramischen Beläge ARDEX X 90 oder ARDEX X 78 eingesetzt wird.
Zur Verlegung von Fliesen auf noch schwindenden Untergründen aus Mauerwerk oder Beton empfehlen wir ARDEX X 77 oder ARDEX X 78 einzusetzen.
Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	**Komponente A**	**Komponente B**
	10,5 l Wasser	25 kg Pulver
	6,3 l Wasser	15 kg Pulver
	2 l Wasser	5 kg Pulver

Materialbedarf ca.	**Materialbedarf**	**Zahnung (mm)**
	1,00 kg/m²	3 x 3 x 3
	1,60 kg/m²	6 x 6 x 6
	2,20 kg/m²	8 x 8 x 8
	2,60 kg/m²	10 x 10 x 10
	4,00 kg/m²	MICROTEC-Zahnung 12 x 10 x 15 mm

ARDEX X7G PLUS

Hochergiebiger Flexmörtel

Schüttgewicht ca.	1,30 kg/l
Frischgewicht ca.	1,40 kg/l

Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	5 Stunde(n)
Einlegezeit (EN 1346) ca.	30 Minuten
Korrigierzeit ca.	15 - 20 Minuten
Begehbarkeit nach ca.	24 Stunden, danach Verfugen möglich
Verfugen an der Wand nach ca.	8 Stunde(n)

Mechanische Eigenschaften

Haftzugsfestigkeit ca.	**Umgebungsbedingung** trocken, nass	**Haftzugfestigkeit** 1,0 - 1,5 N/mm²	**Zeit** nach 28 Tagen

Produktdetails

Fußbodenheizungseignung	ja
EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
GISCODE	ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto; Beutel mit 5 kg netto, gepackt zu 4 Stück
Lagerung	Frostfrei lagern, originalverschlossen ca. 12 Monate in trockenen Räumen lagerfähig.

Anwendungsberatung
Technische Hotline:
Tel.: +49 2302 664-362
Fax: +49 2302 664-373
Mail: technik@ardex.de

ARDEX X7G PLUS

Hochergiebiger Flexmörtel

CE

1212
0432

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
58453 Witten
Germany

04

54109

EN 12004:2007+A1:2012

54109 ARDEX X 7 G PLUS, EN 12004:C2TE-S1

Verformbarer zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich

Brandverhalten:	A1
Verbundfestigkeit	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1,0 N/mm²
Dauerhaftigkeit	
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1,0 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung:	≥ 1,0 N/mm²
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	NPD

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.